

Jahresrückblick 2020



Liebe Mitglieder im Förderverein Schulmuseum e.V., liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützer des Schulmuseums in Kriftel (Main- Taunus- Kreis),

mit diesem Newsletter seien Sie alle herzlich zum 4.Advent und zu den Festtagen begrüßt! Wir blicken auf ein besonderes Jahr zurück, in dem für unser Museum, aber natürlich auch für Sie, unser Publikum, unsere Freunde und Unterstützer, vieles ganz anders war als geplant.

Trotz heuer teils massiv eingeschränkter Aktivitäten neigt sich in unveränderter Geschwindigkeit das ungewöhnliche Jahr seinem Ende zu. Vielleicht gab es auch positive Aspekte - manchmal sind es die im Häuslichen angefallenen Arbeiten, die längst fällig waren und nun etwa ohne äußere Ablenkungen angegangen werden konnten (die an die Straße gestellten Sperrmüllberge sprechen Bände!).

So kleinere Museen und deren Fördervereine leiden aber extrem unter dem Ausschluss von Publikum und Besuchern seit März. Schon vereinbarte Termine - auch in unserem Vereinsleben - mussten nach längerer Prüfung schweren Herzens abgesagt werden.

Doch lässt sich manche Neuerung in dieser Zeit des Stillstands präsentieren. Zum Beispiel die technische Aufrüstung des Ausstellungsbereichs auf LED-Spots, deren Anschaffung durch dankenswerte Unterstützung durch das Kultusministerium, den Main-Taunus-Kreis und die Taunus-Sparkasse ermöglicht wurde.

Ebenfalls erwähnenswert sind zwei wertvolle persönliche Zuwendungen, in dieser kontaktarmen Zeit besonders kostbar. Das eine ist eine zweisitzige Schulbank aus der Jahrhundertwende, die aus Privatbesitz eines Hoteliers aus dem Rheingau stammt. Als Nachkommen dieser Eigentümerfamilie hat sich das Paar Elfira Blumenthal entschieden, sich von dem kostbaren Stück der Familiengeschichte nun zu Gunsten für die museale Schulgeschichte zu trennen (Foto unten). Dafür gebührt dem Ehepaar aus Bad Vilbel-Dortelweil großer Dank.

Eine weitere wichtige Dotation für das Schulmuseum erreichte mich skurilerweise aus der näheren Nachbarschaft in meiner Straße. Bei der Vorstellung stellte sich heraus, dass das vorgesehene Geschenk an das Schulmuseum dort einen einzigartigen willkommenen Platz - da ein Unikat - einnehmen wird: Frau Harseim hat das Klassenzimmer in miniature aus der Familie geerbt, es stammt von einem Vorfahren, der eine Anstellung bei der Familie Rothschild hatte. Als dort die Kinder heranwuchsen, fand die Spielzeug-Schulstube ihren neuen Besitzer, von dem sich nun Frau Harseim trennen wollte.

Ich fand beide neuen Schauobjekte einer Vorstellung der Presse - und damit der Öffentlichkeit - wert. Ein bißchen war damit natürlich auch die Hoffnung verbunden, dass nach dem ersten Lockdown für die wiedergewonnene Führungsmöglichkeit des Museums geworben werden könnte. Ein Irrtum, wie sich herausstellen musste.

Bei dem Pressetermin waren u. a. neben der Schenkenden, Frau Harseim, unser 1. Vorsitzender, der Erste Kreisbeigeordnete aD Wolfgang Kollmeier, der 2. Vorsitzende, Bürgermeister der Gemeinde Kriftel, Christian Seitz, die Schulleiterin der Weingartenschule, Frau Elke Wetterau-Bein und Alexander van de Loo als einer der Pressevertreter in gebührendem Abstand in den historischen Schulbänken verteilt (Foto oben).

Interessant war es, den Ausführungen von Frau Harseim zu den Hintergründen des ehemaligen Spielzeugs aus der Rothschild-Familie zu folgen. Leider konnten die Spender aus Dortelweil nicht anwesend sein.

Es bleibt noch anzumerken, dass neben häufigen Anfragen zu Schulbücherspenden auch ein Kommunionkleidchen aus Wallau übereignet wurde. Natürlich fehlen dem Museum schmerzlich die Besucher, die Neuerwerbung der Schulstube wird sicher die Schuljugend künftig faszinieren - und auf diesen Moment im neuen Jahr 2021 warten wir jetzt schon.

Vorerst wollen wir im Namen des Fördervereins Ihnen ruhige, frohe Weihnachten wünschen. Bleiben Sie 2021 gesund, guter Dinge und uns in Kriftel gewogen - auf ein Wiedersehen - wann auch immer - freut sich

Wolfgang Janecke
Museumsleiter